

Herbstimpression





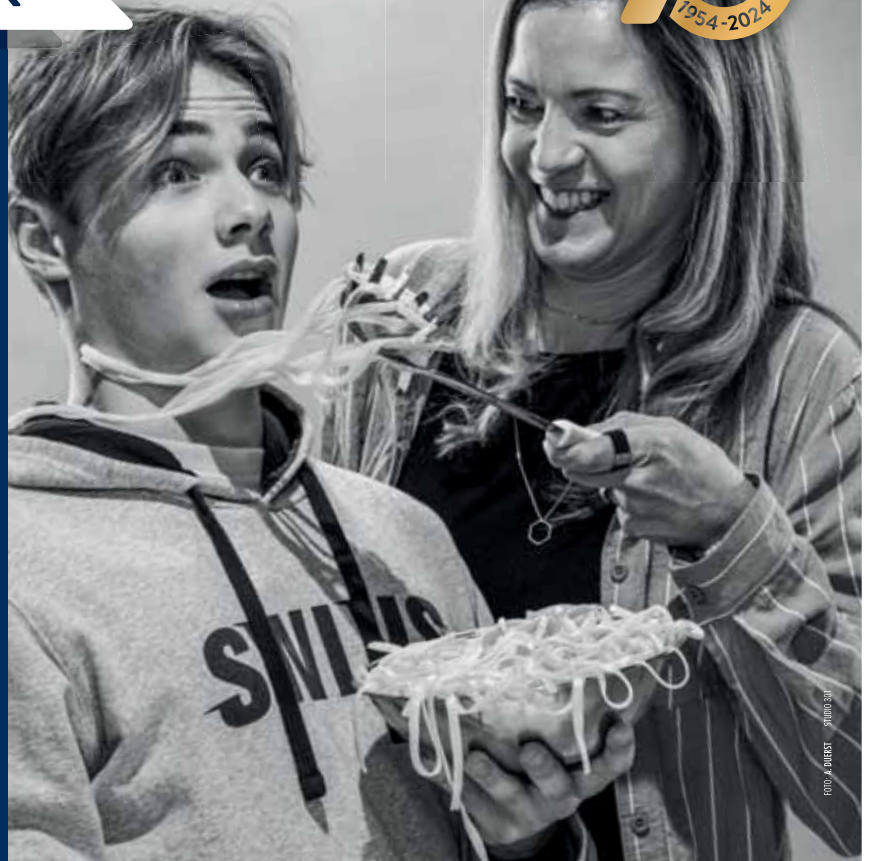
**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**



Gemeinsam wohnen – gemeinsam 70!

Zehntausende ICHs, ein starkes
WIR: Wir feiern sieben Jahrzehnte
Geborgenheit und freuen uns auf
eine sichere Zukunft in unserer
vielfältigen Gemeinschaft!

0381-80810 WGS.H.DE



KINDER- UND FAMILIENFEST

Spiele für Groß und Klein, Hüpfburg, Waffeln, Zuckerwatte, Grill
und Live-Musik



Samstag
14.09.
12:30–16:30
Park am Fischerdorf
Lütten Klein/
Evershagen

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Sprachpraxis on tour

Die Sprachpraxis im Bürgerhus hilft Menschen mit Migrationshintergrund besser mit der deutschen Sprache umzugehen. Dreimal in der Woche treffen wir uns und reden miteinander, lesen u.a. die Stadtteilzeitung und im Sommer machen wir kleine Ausflüge.

Unser letzter Ausflug führte uns am 17. Juli nach Stralsund.

Da alle Teilnehmer über ein Deutschlandticket verfügen, war das Thema Fahrgeld für den Zug kein Problem.

Unser Ziel war das Meeresmuseum, das an diesem Tag nach jahrelangem Umbau, wieder eröffnet wurde.

Alle waren gespannt, was uns so erwarten würde.

Allein der Weg vom Bahnhof zum Museum war für alle schon sehr interessant. Die Altstadt von Stralsund mit seinen Gassen und schönen alten Häusern ist eben einfach

sehenswert.

Das Wort „Kopfsteinpflaster“ gehört jetzt auf alle Fälle zum Wortschatz meiner Sprachpraktikanten.

Im Museum gab es keine Sprachbarrieren, alles war sehr anschaulich dargestellt und der Rundgang war für alle sehr interessant.

Als wir das Museum verließen, hatten wir eigentlich vor, weiterhin durch die Altstadt zu schlendern bis zum Hafen.

Der Regen ließ uns aber in ein hübsches Café in der Altstadt flüchten und das haben wir alle nicht bereut, es war sehr gemütlich. Bei Kaffee, Cappuccino und einem kleinen Mittagsimbiss machten wir Pläne für den nächsten Ausflug.

In jeder Hinsicht zufrieden verließen wir das Café und gelangten ohne Regenschirme zum Bahnhof.

Falls jemand Interesse hat, in der „Sprachpraxis“ mitzuwirken und mein Engagement zu unterstützen, kann sich gern im Bürgerhus melden unter Tel. 0381-1217355

Ursula Birkner
Ehrenamtlerin



„Musikali“ in der Kita

Musikangebot in einer anderen Atmosphäre. Wöchentlich findest ein singendes, tanzendes und musizierendes Musikali-Projekt mit den Kindern statt.

Engagierte HMT-studierenden begleiten die Kindergartenkinder beim individuellen ausprobieren und ermöglichen ihnen die Vielfalt und Schönheit der Musik kennenzulernen.

Danke für die tolle Unterstützung.

Das Kita-Team Regenbogen



Waren wir da? Echt jetzt? Oder war das doch nur ein Fake?

Laßt es uns herausfinden!

Referent: **Edgard Fuss**

Ort: **Haus 12**

Zeit: **08.10.2024 17.00 Uhr**

Geheimnisvoll, vorweihnachtlich, fantastisch...

Jetzt strahlt die Natur in ihrer vollen Pracht, doch im ruhigeren Herbst erwacht in uns Menschen weltweit die Sehnsucht nach Licht, Glanz und Düften. Diesen Wunsch wollen wir zu unserem dritten Adventsmarkt in Schmarl erfüllen. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen eine ganz eigene Weihnachtswelt entstehen lassen, geprägt von kreativen, selbstgestalteten Dingen und Weihnachtsdeko die Sie das ganze Jahr über gebastelt und hergestellt haben.

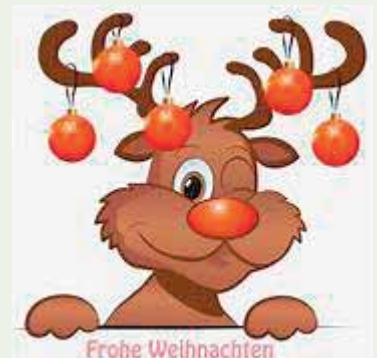
Wenn Sie Lust und Laune verspüren ihre schönen Ideen zu präsentieren, dann sind Sie herzlich eingeladen in

einer einzigartigen Atmosphäre mit weihnachtlicher Musik, Lichterketten und Naschwerk, dieses den Besuchern in kleinen Verkaufsständen anzubieten.

Informationen dazu erhalten Sie im Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus12. Das Wichtelhelferteam erwartet Sie.

Elke Bohn
SBZ Haus 12

Bild Quelle Kostenfreie Clipart



Fahrradtour zum Gespensterwald

Am Montag den 08. Juli 2024 war es wieder so weit. Die interessierten Teilnehmer trafen sich um 14:00 Uhr am SBZ Bürgerhus. Dieses Mal hatten wir Dank der Bekanntmachung in der Ostseezeitung auch Teilnehmer aus Brinckmansdorf und Schmarl. Los ging es über Warnemünde und Stoltera auf dem Radwanderweg nach Neinsagen.



Bei schönstem Wetter - Sonnenschein und Windstille - radelten wir bei gemäßigtem Tempo durch das Naturschutzgebiet Stoltera mit einem traumhaften Blick auf die Ostsee.

An markanten Punkten wie z.B. das Kreuz am Zusammentreffenden Längen- und Breitengrad erläuterte ich den Zusammenhang. Weiter ging die Fahrt nach Neinsagen, wo wir unser Ziel den Gespensterwald erreichten.

Hierbei handelt es sich um eine besondere Ausprägung eines einzigartigen Buchenwaldes. Mit etwas Fantasie kann man sich schon im Bereich von Fabelwesen fühlen. Über den gut ausgebauten Fahrradweg entlang der L 12 ging es über Elmenhorst und Diedrichshagen nach Warnemünde. Am Fähranleger nach Hohe Düne durfte

natürlich das obli-gatorische Eisessen nicht fehlen. Nach insgesamt 4 Stunden erreichten wir wieder das SBZ in Groß Klein.

Fazit: ein gelungener, Schöner Nachmittag. Die nächste Radtour ist übrigens schon in Planung.

Hans Kukla



5 Freunde müsst ihr sein!

Bei bestem Wetter trafen sich am Samstag, den 29.06.24 fußballbegeisterte Jungs verschiedenen Alters zum Fußballturnier auf dem kleinen Sportplatz vor dem Bürgerhus. Vor Ort kamen noch neue Mannschaften hinzu, während bereits Angemeldete zum Teil verhindert waren, sodass spontan ein neuer Spielplan erstellt wurde. In der Altersklasse der 8-12-Jährigen traten drei Mannschaften gegeneinander an, bei den 18-26-Jährigen ebenfalls und in der Altersklasse der 13-17-Jährigen blieb nach einigen Umstellungen leider nur eine Mannschaft übrig. Insgesamt lieferten sich die Jungs gelungene Spiele mit viel

Einsatz und Leidenschaft. Die „schwarzen Möwen“ belegten Platz 1 bei den Jüngsten und konnten sich mit ihrer Siegesserie gegen die anderen durchsetzen. Die „Ostseekicker“ gewannen Gold bei den Ältesten und konnten auch den Pokal für den besten Torhüter und den besten Torschützen mit nach Hause nehmen.

Insgesamt war es ein faires, gelungenes Turnier. Wir danken den Mannschaften für ihren Einsatz und freuen uns auf das nächste Fußballmatch!

Team AWO Jugendzentrum „224“



Alle Foto's AWO Bürgerhus

Ein großer Erfolg: das Stadtteilstfest in Groß Klein!

Nach monatelanger Vorbereitung war es am 29.06. endlich soweit: das Stadtteilstfest in Groß Klein wurde bei strahlendem Sonnenschein eröffnet! Gefeierte wurde in diesem Jahr rund um das Gelände vom Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“ und Jugendzentrum „224“ der AWO Sozialdienst Rostock gGmbH. Wie in den vergangenen Jahren hatten wieder viele Einrichtungen und Akteure aus dem Stadtteil ein vielseitiges Programm vorbereitet. Es wurde gebastelt, getrommelt und gespielt. Es gab einen Mitmachzirkus, Kinderschminken und eine Zaubershow. Auf der Hüpfburg, beim Torwandschießen und beim Riesendart ging es rasant zu - eine Stärkung gab es dann bei Bratwurst, Falafel, Kuchen und Eis. Im Fahrsimulator konnte man seine Fahrtauglichkeit testen und „Stadtgestalten“ informierte gemeinsam mit dem Stadtteilmanager über anstehende Projekte in Groß Klein, z.B. die Umgestaltung eines Spielplatzes und das Aufstellen von

Plauderbänken. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr waren das Fußballturnier für Kinder und Jugendliche und das bunte Bühnenprogramm mit einer Mischung aus Tanz, Voltigieren, HipHop und Live-Musik. Die Ausstellung „Erzählbriefkasten - Aufwachsen in Groß Klein“ war ein besonderer Publikumsmagnet. Diese befindet sich im Eingangsbereich des Bürgerhus und kann jederzeit besichtigt werden. Gesammelte Fotos und Geschichten von Menschen aus Groß Klein bieten einen ganz privaten Einblick in die Geschichte des Stadtteils. Die Präsidentin der Bürgerschaft, Regine Lück, ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung persönlich zu eröffnen. Ein besonderes Dankeschön geht an die vielen Ehrenamtlichen, die das Fest vorbereitet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben, an die Gartenfreunde des KGV "Meer des Friedens Warnemünde" für die schöne Dekoration sowie an die vielen

Institutionen und Privatpersonen, die das Stadtteilstfest mit einer Spende unterstützt haben. Danke an: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, WG Schifffahrt-Hafen Rostock eG, WG UNION Rostock eG, Wohnungsbaugesellschaft mbH Th. Semmelhaack, COCO REAL GMBH (Fides), OstseeSparkasse, Zahnarztpraxis Dr. Hamann & Kollegen sowie dem Ortsbeirat Groß Klein. Und das größte Dankeschön geht an das Team vom SBZ Bürgerhus!

Kathrin Krug, SBZ Bürgerhus



Schmarl hat gewählt - Ein Kommentar -

Am 9. Juni waren die Bürger und Bürgerinnen in den Mitgliedsländern der EU aufgerufen, ein neues Parlament zu wählen. Zusätzlich gab es in Mecklenburg-Vorpommern Kommunalwahlen. – In Schmarl konnten knapp 7.000 Wahlberechtigte ihre Stimmen abgeben. Davon machten bei der Wahl zur Rostocker Bürgerschaft aber nur 47,9%, also nicht einmal die Hälfte davon, Gebrauch. Dazu kommt, dass jeder vierte Wähler bzw. jede Wählerin für die AfD gestimmt hat. Schmarl ist damit nicht nur der Stadtteil mit der niedrigsten Wahlbeteiligung, sondern auch der mit der höchsten Zustimmung für die AfD in

Rostock. Für mich ein trauriges Ergebnis, das den Ruf Schmarls schädigt! Es gibt in unserem Stadtteil viele Möglichkeiten sich zu betätigen und damit etwas für das persönliche Wohlbefinden, aber auch für ein schönes, lebenswertes Umfeld zu tun. Dafür bringen sich viele im Ehrenamt von Vereinen und Interessengruppen ein. – Freie Wahlen sind das höchste Gut der Demokratie. Ich möchte damit an die Zeit zum Ende der DDR erinnern – „Freie Wahlen!“ war eine der Hauptforderungen der Demonstranten. Sicherlich haben sich nach der Wiedervereinigung viele Erwartungen nicht erfüllt, sodass die

daraus entstehende Unzufriedenheit groß ist. So ist es wohl auch in Schmarl. Doch gerade mit unserer Bürgerschaft haben wir das Gremium, welches viele Vorgänge in Rostock bestimmt und damit das Leben eines jeden Einzelnen beeinflusst. Ich nenne hier beispielhaft die Entscheidung zu einer Schwimmhalle im Nordwesten Rostocks. Vielleicht ist vielen dieses nicht bewusst. Aber, wer nicht zur Wahl gegangen ist, muss nun mit der Zusammensetzung der Bürgerschaft leben, die er sich möglicherweise anders gewünscht hätte.

Michael Berger

Migrantenrat Rostock äußert sich zu den Ergebnissen der Kommunalwahlen

Pressemitteilung

Der Migrantenrat Rostock zeigt sich zutiefst besorgt über die Ergebnisse der Kommunalwahlen, die einen bedenklichen Rechtsruck in unserer Hansestadt signalisieren. Die politische Konstellation in der Bürgerschaft hat sich verändert, und die AfD ist zur stärksten Fraktion geworden. Diese Entwicklung bereitet uns große Sorgen, da sie eine Gefahr für unsere demokratischen Werte darstellt.

Als Migrantenrat haben wir uns immer für die Stärkung demokratischer Kräfte eingesetzt und werden auch weiterhin bereit sein, mit allen demokratischen Parteien zusammenzuarbeiten, um den Ein Heute schon Zähne geputzt? fluss der extremen Rechten zu isolieren. Es ist entscheidend, dass die Demokraten innerhalb der Bürgerschaft neue Mehrheiten finden, um wichtige soziale Projekte voranzutreiben und das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt zu fördern.

Wir erwarten von der neuen Bürgerschaft, dass sie sich für soziale Projekte einsetzt und Lösungen für drängende Probleme wie Wohnungs- und Sozialpolitik findet. Die Zusammenarbeit zwischen dem Migrantenrat, der Zivilgesellschaft und den politischen Fraktionen war bisher positiv und muss weitergeführt werden, um Projekte der Integration erfolgreich durchzuführen.

Es wurde deutlich von allen demokratischen Parteien betont, dass es keine Zusammenarbeit mit der AfD geben wird, und wir erwarten, dass dies auch weiterhin gilt. Als Migranten und Migrantinnen sehen wir keine andere Alternative als den Kampf gegen Rechtsradikalismus, Diskriminierung und Hass fortzusetzen. Aufklärungsarbeit, insbesondere bei der jungen Generation, ist von entscheidender Bedeutung für ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt.

Der Migrantenrat Rostock steht vor großen Herausforderungen, aber gemeinsam mit allen demokratischen Kräften sind wir zuversichtlich, das friedliche Zusammenleben in Rostock zu bewahren. Wir werden weiterhin aktiv an dieser wichtigen Arbeit teilnehmen und hoffen auf die Unterstützung aller Beteiligten.

Kontakt: MIGRO, abro-@t-online.de, Tel.: 0391 4591001, www.migrantenrat.de

MIGRO
Migrantenrat Rostock

WARNOW TUNNEL



**EINFACH FAHREN.
BARGELDLOS!**

*Schnell und bequem per Lastschrift mit
RFID, TAG oder OSCARD durch den Warnowtunnel.
Jetzt anmelden und bei jeder Durchfahrt
auch noch Geld sparen.*

warnowquerung.de

Ein Sommerfest voller Freude und Erfolg

Ein Rückblick auf das Sommerfest am 06.07.2024

Am Samstag, den 06. Juli 2024, erlebten die Besucher der Kita Spatzennest ein Sommerfest der besonderen Art. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde der Hof zu einem bunten Festgelände, das für Jung und Alt viele Attraktionen bereithielt. Im Mittelpunkt des Festes stand die riesige Hüpfburg, die die Herzen der Kinder im Sturm eroberte. Mit strahlenden Augen und lauten Jubelrufen stürzten sich die Kleinen in das bunte Hüpfparadies, während ihre Eltern entspannt zusahen und die ausgelassene Stimmung genossen. Doch die Hüpfburg war nicht die einzige Attraktion für die jungen Gäste. An der Seifenblasen-Station entstanden glitzernde Seifenblasen, die sanft durch die Luft schwebten und nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Frisch zubereitetes Popcorn, köstliche Kuchen und saftige Bratwürste vom Grill, zubereitet durch die

hauseigene Küche ließen keine Wünsche offen. Dazu gab es eine Auswahl an kühlen Getränken, die die Gäste bei sommerlicher Hitze erfrischten. Zahlreiche Tische und Bänke luden zum Verweilen ein und boten den perfekten Ort, um sich zu stärken und das bunte Treiben zu beobachten.

Auch kreativ konnten die Kinder werden: An der Bastelstation konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und wunderschöne Kunstwerke erschaffen. Ein weiterer Höhepunkt war das Kinderschminken, bei dem sich die Kleinen in fantasievolle Wesen verwandeln ließen – von Schmetterlingen über Piraten bis hin zu wilden Tieren war alles dabei.

Den krönenden Abschluss des Festes bildete eine riesige Tombola. Mit Spannung wurden die Lose gezogen und die Gewinner freuten sich über tolle Preise. Besonders erfreulich: Dank der großzügigen Teilnahme und Unterstützung der Besucher konnte das Spendenziel für neue Fußballtore erreicht werden. Ein großes Dankeschön geht an alle, die durch den Kauf von Losen und Spenden zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Das Sommerfest 2024 war ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren, Helfer und Sponsoren wie beispielsweise die OPSA, Möbel Höffner, WG Warnow, WG Union und viele weitere. Vielen Dank auch an das SBZ Haus 12 sowie die Likedeeler/ Haus Störte die dieses Fest möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Sommerfest und sind gespannt, welche Überraschungen uns dann erwarten.



Bild: Kita Spatzennest

Heute schon Zähne geputzt?

Das neue Schuljahr hat begonnen! Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zahnärztlichen Dienstes des Rostocker Gesundheitsamtes, betreuen die Kinder und Jugendlichen direkt in den Kindertagesstätten und Schulen und führen zahnärztliche Kontrolluntersuchungen durch. Die Prophylaxeassistentinnen besuchen mit Kroko, unserem beliebten kleinen Zahnputz-krokodil, die Einrichtungen und üben mit den Kindern das richtige Zähneputzen. Wir empfehlen für das Reinigen der Zähne die KAI-Plus-Methode, die einprägsam und für Kinder leicht zu erlernen ist. Dabei werden die Zähne systematisch geputzt:

Erst die Kauflächen, dann die Außenflächen und zum Schluss die Innenflächen.

Die Eltern sollten die Kinderzähne mindestens bis zum 8. Lebensjahr nachputzen, da die Kinder erst dann über die nötige Feinmotorik und Fingerfertigkeit verfügen. Das mehrmalige tägliche Zähneputzen im Zusammenhang mit einer gesunden Ernährung legt den Baustein für eine gesunde Gebissentwicklung.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Zahnpflege - es wird Ihnen mit einem strahlenden Lächeln danken!

Zum Tag der Zahngesundheit, der bundesweit am **25.09.** stattfindet, führen wir jährlich Veranstaltungen durch. Das diesjährige Motto „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“ richtet den Blick darauf, wie schon während der Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren positiven Einfluss auf die Mundgesundheit genommen werden kann. Sobald die ersten Milchzähne durchbrechen, also wenn das Baby etwa ein halbes Jahr alt ist, sollte der erste Besuch bei Ihrem Hauszahnarzt anstehen. Weitere Kontrolltermine sollten dann, so gilt es für Jung und Alt, halbjährlich erfolgen! Zahnerkrankungen lassen sich so vorbeugen oder frühzeitig erkennen.

Kontakt
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Gesundheitsamt
Zahnärztlicher Dienst
Hans-Fallada-Str. 1
18069 Rostock
E-Mail: ga.zahnarzt@rostock.de



Link zur Homepage des Zahnärztlichen Dienstes

Auftaktveranstaltung der Richard-Siegmann-Stiftung im Bürgerhus

Am 28.5.2024 war die Richard-Siegmann-Stiftung mit ihrer Auftaktveranstaltung zu ihrem Stiftungsjahr 2024 im „Bürgerhus“ zu Gast.

In Anwesenheit von mehr als fünfzig geladenen Gästen gab es kurze Vorträge und Podiumsgespräche, die sich alle mit der Frage beschäftigten, was die verschiedenen Rostocker Stadtteile brauchen, um für ihre Bewohner lebenswerte Orte zu sein – und zu bleiben.

Neben Podiumsgästen aus dem Hansaviertel, Lichtenhagen, Dierkow und der Südstadt war auch Groß Klein im Podium vertreten. Madlen Conrad, die seit 1993 hier lebt und inzwischen auch

hier arbeitet, erzählte davon, warum ihr der Stadtteil am Herzen liegt, sprach aber auch über Dinge, die ihr aktuell Sorgen bereiten. So fehle es Groß Klein an schönen Aufenthaltsorten für Kinder und Jugendliche – und der Zustand des Klenow Tors verschlechtere sich immer mehr. Hier hoffe sie auf Unterstützung durch die Stadt und die Stadtgesellschaft, sagte sie im Gespräch, aber auch auf das Engagement der Menschen, die im Stadtteil leben. Die verschiedenen Blicke in den Stadtteil stießen beim Publikum auf großes Interesse.

Nach der Auftaktveranstaltung und noch bis Ende August können Menschen und

Institutionen, die sich Rostock und seine lebenswerten Stadtteile engagieren, für die Richard-Siegmann-Medaille vorgeschlagen werden oder sich um diese bewerben. Nähere Informationen dazu gibt unter

www.siegmann-stiftung.de <<http://www.siegmann-stiftung.de>> .

Die Richard-Siegmann-Stiftung möchte das Engagement der Einwohner Rostocks für ihre Stadt fördern. Sie verleiht einmal im Jahr die mit 3.000 € dotierte Siegmann-Medaille und mehrere Förderpreise.

Wilko de Buhr
Stadtteilmanager Groß Klein



Jochen Bruhn



Publikum



Madlen Conrad

Ausstellung der Montagsmaler im „Bürgerhus“

Am 24.09.2024 werden wir, die Montagsmaler, um 15:00 Uhr eine neue Ausstellung eröffnen.

Unter dem Motto „Magie der Farben“ können wieder viele Motive in den unterschiedlichen

Farbtechniken betrachtet werden.

Die Ausstellung bleibt bis zum 14.12.2024 im Haus.

Da in diesem Jahr in der Kunsthalle wieder

„Rostock kreativ“ stattfindet, werden wir auch mitmachen. Jeder kann ein Bild dazu einreichen.

Wir wünschen allen Besuchern des „Bürgerhus“ viel Freude beim Betrachten der Bilder.

G. Zyros



Kreativtag

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Eltern der Grundschüler unserer Schule „Am Taklerring“ in Groß Klein.

Am 03.06.2024 war es wieder einmal so weit. Es durfte gebastelt werden, einen ganzen Vormittag lang.

Damit sich die Kinder in den Pausen stärken konnten, starteten wir einen Aufruf an die Eltern mit der Bitte, Kuchen und Muffins zu backen.

Die Resonanz war überwältigend. Bleche mit Kuchen wurden in der Schule abgegeben. Behälter mit Torten und Schachteln mit unzähligen Muffins brachten die Eltern mit.

In unserem Essenraum stapelten sich

Behältnisse, Kuchenformen und Bleche.

Jedes Kind bekam ein Kuchenstück. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit weitere Kuchenstücke für 50 Cent zu kaufen.

Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von vier Müttern, die an zwei Tagen für die Verteilung der Leckereien sorgten.

Insgesamt konnten wir durch den Verkauf einen Erlös von 420 Euro erzielen, der auf das Fördervereinskonto überwiesen wurde und somit den Kindern bei einem nächsten Projekt zugutekommt.

Iris Schiemann
im Auftrag des Fördervereins



Gemeinsam den Abenteuerspielplatz verschönern: Mitstreiter gesucht

Einige von Ihnen haben möglicherweise die Ausstellung „Erzählbriefkasten Groß Klein“ schon gesehen, die derzeit im Bürgerhaus zu finden ist. Eine Geschichte, die dort immer wieder auftaucht: Früher haben die in Groß Klein wohnenden Menschen ihren Stadtteil viel mehr mitgestaltet – Bäume gepflanzt, Flächen gestaltet, für einen frischen Anstrich oder das Wegräumen von Müll gesorgt. Eine weitere Geschichte, über die man stolpert, wenn man die Stadteilerinnerungen des Erzählbriefkastens liest: Früher gab es in Groß Klein viel mehr Orte für Kinder und Jugendliche, die sich schön und „richtig“ anfühlten.

Aus diesen beiden Beobachtungen entstand die Idee, hier in Groß Klein gemeinsam etwas auszuprobieren, das vielleicht zum Modellprojekt für ganz Rostock werden könnte: Wir warten mit der Neugestaltung eines Ortes nicht, bis sich eines der Rostocker Ämter darum kümmern kann (denn da gibt es lange Wartelisten

und teilweise auch nicht wirklich viel Geld), sondern nehmen die Sache selbst in die Hand. Und probieren das einfach mal aus, an einem Ort, der vielen Groß Kleiner*innen am Herzen liegt. Und von dessen Verschönerung vor allem die Kinder und Jugendlichen etwas haben: Die Wahl fiel dabei auf den Abenteuerspielplatz. Von dieser Idee haben wir vielen von Ihnen schon auf dem Stadtteilfest am 29.6.2024 erzählt, auf der Bühne und an einem eigenen Stand, den wir zusammen mit Stadtteilmanager Wilko de Buhr und dem Ortsbeirat organisiert hatten. Außerdem besprachen wir die Idee mit der Rostocker Spielplatzbeauftragten, die die Idee großartig findet und soweit unterstützt, wie es ihr voller Terminkalender erlaubt.

Es kann also losgehen, mit der gemeinsamen Spielplatzgestaltung – und das sehr gern gemeinsam mit Ihnen. Sollten Sie also Lust haben, bei einer der unten beschriebenen Aktionen dabeizusein oder anderen Menschen davon zu erzählen,

wäre das eine große Hilfe. Und wir suchen noch möglichst viele Menschen aus dem Stadtteil, die unsere Crowdfundingaktion mit ein paar Euros unterstützen. Auch zwei oder fünf Euro sind schon richtig toll, denn wenn viele mitmachen, kommt das Geld zusammen, das wir für ein schönes neues Spielgerät brauchen. Also: Gern eine kleine Spende – und die Aktion im Freundes- und Bekanntenkreis verbreiten (Link und QR-Code neben dem Beitrag)

Wenn wir dann im Oktober oder November mit dem Neugestalten fertig sind, treffen wir uns alle auf dem Abenteuerspielplatz, stoßen auf dieses wunderbare Gemeinschaftsprojekt an und überlegen, wie wir uns GEMEINSAM so darum kümmern, dass unser Abenteuerspielplatz möglichst lange schön bleibt. Und damit auch unser Stadtteil wieder ein bisschen kinderfreundlicher, fröhlicher, bunter und solidarischer wird. Und vielleicht entsteht dabei ja auch schon eine nächste gemeinsame Aktionsidee...

Gemeinsam den Abenteuerspielplatz verschönern – so kann es gelingen:

Was wir gemeinsam tun möchten

Wir wollen die grauen Betonklötze richtig schön bunt anmalen. Danach malt die in Groß Klein aufgewachsene Künstlerin Andrea Köster Abenteuer motive darauf – und zwar solche, die ihr die Groß Kleiner*innen vorgeschlagen haben. Das Rostocker Kulturamt unterstützt uns, indem es die Farbe und ein kleines Honorar für Andrea Köster bezahlt.

Neben dem Spielplatz sollen zwei bis drei Bäume gepflanzt werden, die in den nächsten Jahren an heißen Tagen Schatten spenden. Hierfür haben wir Geld beantragt. Wenn wir das bekommen, brauchen wir Menschen, die uns beim Baumpflanzen helfen und sich auch danach um die Bäume kümmern.

Auf der freien Fläche hinter der Tischtennisplatte wollen wir eine Plauderbankette einrichten, in der Eltern und Großeltern im Schatten sitzen können, während die Kinder auf dem Abenteuerspielplatz toben. Man setzt sich dorthin, wenn man miteinander ins Gespräch kommen möchte – das tut dem Stadtteil gut und stärkt den Zusammenhalt

Als wir auf dem Stadtteilfest die Kinder aus dem Stadtteilfest befragt haben, waren ihnen zwei Dinge besonders wichtig: Ein schönes neues Spielgerät und Angebote für ihre kleineren Geschwister. Die Vorschläge der Kinder haben wir mit Stadtteilmanager,

Ortsbeirat und Spielplatzbeauftragter besprochen und dabei erfahren, welche Idee auf dem Abenteuerspielplatz am besten umsetzbar ist. Vom Ortsbeirat und der Rostocker Stiftung Kinderträume haben wir Geld dafür bekommen – und den Rest des Geldes sammeln wir gerade über eine Crowdfundingaktion ein.

Wie man dabei mitmachen kann

Möglichst viele Kinder aus dem Stadtteil sollen sich überlegen, welche Motive zum Thema „Abenteuerspielplatz“ passen – und uns ein Bild mit ihrem Lieblingsmotiv malen oder gestalten. Die fertigen Bilder können im Bürgerhaus oder bei Stadtteilmanager Wilko de Buhr abgegeben werden – oder per Email an uns gesendet werden.

Kommt zu unserer Baumpflanzaktion und/oder übernehmt eine Baumpatenschaft. Die bedeutet: in heißen Sommermonaten den Baum regelmäßig gießen und auch sonst immer mal schauen, ob es ihm gutgeht. Jeder Baumpate bekommt auch eine Patenschaftsurkunde.

Helft uns beim Aufstellen oder der Gestaltung der Bank oder übernehmt eine „Bankpatenschaft“. Die bedeutet: immer mal schauen, ob die Bank heil und in einem guten Zustand ist. Und sie vielleicht auch mal mit frischer Farbe versehen oder kleine Reparaturen vornehmen, wenn es nötig ist. Braucht es dafür ein bisschen Geld, stehen Stadtteilmanager Wilko de Buhr und wir

unterstützend zur Verfügung.

Wenn jeder auch nur 2 oder 5 Euro gibt, haben wir das derzeit noch fehlende Geld ganz schnell zusammen – und am Ende bekommt der Spielplatz ein neues Geschicklichkeitsspiel UND eine Schaukel für die kleinen Geschwister. Deshalb: Bitte überlegen Sie bitte mal, ob Sie eine kleine Summe beisteuern können – und erzählen Sie möglichst vielen Menschen aus dem Stadtteil von der Spendenaktion. Denn auch hier gilt das Prinzip: Wir alle gemeinsam für unsere Kinder.

Wir hoffen auf viele Menschen aus Groß Klein, die Lust haben, dieses schöne Projekt gemeinsam umzusetzen. Und freuen uns, dass es dann schon dieses Jahr im Herbst einen neugestalteten Abenteuerspielplatz haben. Möglich durch uns alle – für uns alle. Unsere Emailadresse (um Euch zum Mitmachen zu melden oder auch um Fragen zu stellen):

redaktion@stadtgesprache.org

Kristina Koebe



**QR-Code
für das
Spielplatz-
projekt-**

2024 kommt wieder ein Weihnachtsbaum nach Groß Klein

Menschen, die schon etwas länger in Groß Klein leben, erzählen immer mal wieder und gern davon: In den 1990ern und noch bis in die 2000er Jahre hinein hatte der Stadtteil einen eigenen Weihnachtsbaum. Am Klenow Tor stand er, schön geschmückt, verschönerte den Menschen die Adventszeit. Man ging mit seinen Kindern dorthin, traf sich dort oder sang sogar gemeinsam Weihnachtslieder. Seit es ihn nicht mehr gibt, wird er Jahr um Jahr vermisst. Genau deshalb beschlossen die Rostocker Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück gemeinsam mit Stadtteilmanager Wilko de Buhr, der Ortsbeirat Groß Klein und der Verein Stadtgespräche Rostock im Frühjahr 2024 gemeinsam: Wir holen den Weihnachtsbaum zurück nach Groß Klein. Sie sprachen mit dem KTV-Verein, denn auch in der Kröpeliner Tor-Vorstadt hat man gute Erfahrungen mit einem eigenen Stadtteilweihnachtsbaum. Die halfen bei der Suche nach einem Unternehmen, das den Baum fällt, transportiert und aufbaut. Und auch das Geld dafür konnte bereits besorgt werden. Mit etwas Glück wird es am Ende sogar so viel, dass ein dauerhaft nutzbarer Weihnachtsbaumständer installiert werden kann. Ein Mitglied des Kleingartenvereins

wusste, wo im November ein schöner, großer Baum kostenlos verfügbar sein könnte. Damit war klar: die Rückkehr des Weihnachtsbaums ist möglich. Offen war dann noch die Frage, wo der Baum nun stehen soll. Wieder am Klenow Tor, das ja aktuell eher ein Sorgenkind des Stadtteils ist? Oder ist er am Bürgerhaus als Begegnungsort des Stadtteils besser aufgehoben, in der Nähe von Hort und Schulen, so dass auch die Kinder des Stadtteils viel davon haben? Gibt es vielleicht sogar einen dritten, noch besser geeigneten Ort? Diese Frage stellten Ortsbeirat, Stadtteilmanager und unser Verein am 29.6.2024 den Besucherinnen und Besuchern des Stadtteilfestes. Die Abstimmung fiel sehr klar aus: Die meisten Menschen wünschten sich einen Weihnachtsbaum am Bürgerhaus. Damit sind die Weichen gestellt und die Detailplanung kann beginnen. Und auch wenn draußen noch sommerliche Temperaturen vorherrschen, gibt es bereits erste Ideen, was in der Weihnachtszeit am Baum stattfinden könnte: Ein gemeinsames Schmücken ist angedacht, von gemeinsamem Singen am Weihnachtsbaum war ebenfalls die Rede.

Sie haben eigene Ideen, wollen beispielsweise ein gemeinsames Singen am Baum organisieren? Sprechen Sie dazu gern die Mitarbeiterinnen des Bürgerhaus oder Stadtteilmanager Wilko de Buhr an.

Kristina Koebe



Bild: Pixabay

Plattdütsch läwt!

Dassessoist, hat der 16. Landeswettbewerb Plattdütsch am 27. April in Schwerin hervorragend aufgezeigt. Kinder von Kitas und Schüler unterschiedlicher Altersgruppen haben dort ihr plattdeutsches Können und Verständnis darbringen können. Es war ergreifend zu sehen, wie sich alle Beteiligten größte Mühe gaben, die Schönheit der plattdeutschen Sprache zum Ausdruck zu bringen. Für die Jury war es schwer, zu bewerten. Eigentlich hätten alle einen Preis verdient. Stellvertretend möchte ich die Gruppe von Frau Iris Schiemann von der Grundschule Taklerring aus Groß Klein anführen, Zahlaan Halaa, Laß Gianessa und Djemai Djoumana.

Diese lütten Plattsnacker konnten einen 2. Platz in der Kategorie Klasse 1-4 erringen. Das Großartige an dieser Leistung ist, dass es Schüler mit Migrationshintergrund

waren. Sie haben nicht nur sehr gut hochdeutsch erlernt, sondern auch Freude an der plattdeutschen Sprache gefunden. Einen besonderen Dank gilt auch Frau Schiemann, die mit großem Engagement die Kinder immer wieder mit klugen Ideen und selbstgefertigten Requisiten für das Erlernen von plattdeutschen Texten und Spielen begeistert. Der Plattdeutschverein „Klönssnack-Rostocker 7“ e.V., der an mehreren Schulen Plattdeutsch vermittelt, hat sich auf die Fahne geschrieben, die plattdeutsche Sprache zu erhalten, zu pflegen und weiter zu geben. Daher sucht er solche Kontakte und unterstützt mit Material und Personal.

Jürgen Wittmüß
Verein „Klönssnack Rostocker 7 e.V.“





Bestattungshaus

Holger Wilken



Im Klenow Tor,
18109 Rostock, A.-Tischbein-Str. 48
 Reutershagen, 18069 Rostock, Tschaikowskistr. 1
 Toitenwinkel, 18147 Rostock, S.-Allende-Str. 28

Tag & Nacht - Tel. 80 99 472

Mond-Tag im Flughafen Rostock-Laage am 20.07.2024

Der von den Firmen PTS und NeuroSpace am 20.07.2024 im Flughafen Rostock-Laage durchgeführte öffentliche Mond-Tag gestaltete sich für die Mitglieder der Freunde der Raumfahrt Schmarl/ Groß Klein und des Sammlervereins HANSEPHIL e.V. wieder einmal zu einem besonders interessanten Erlebnis.

Auf der in Europa größten privatfinanzierten künstlichen Mondlandschaft zeigten die Veranstalter mehrere Modelle von Mond-Rovern in Aktion. Das 17 x 5 m große Versuchsgelände aus künstlichem Mondstaub (50 t Regolith-Simulant von der TU Berlin) bietet genügend Platz für die Modelle der „Mondautos“. Es ist überaus beeindruckend zu sehen, wie sich die Geräte -teilweise aus Liberia und von den Philippinen aus gesteuert!- plötzlich bewegen und verschiedene Manöver ausführen.

Natürlich müssen diese Aktivitäten international abgestimmt sein.

Theoretische Erläuterungen zum Sinn und Zweck sowie zu den praxisbezogenen zukünftigen realen Einsätzen der Testmodelle seitens der Gastgeber verbanden sich mit Fahrversuchen

anhand der Steuermöglichkeiten direkt am Versuchsgelände. Auch Teilnehmer unserer Gruppe durften sich als „Fahrer“ der Modelle betätigen. Das ist oft leichter gesagt als getan. Aber es gab dabei viel Spaß.

Wir waren aber auch dabei, als bei einem aus der Ferne gesteuerten Modell ein „Unfall“ passierte. Ein Rover wurde nicht rechtzeitig abgebremst, fuhr über den Rand des Versuchsfeldes hinaus und stürzte ca. 50 cm „in die Tiefe“. Ergebnis: Das linke Vorderrad zerbrach und musste durch ein neues ersetzt werden. Das wurde von den Verantwortlichen als ein bedenkenswertes Testergebnis eingestuft. Auch daraus kann man seine Lehren für die Zukunft ziehen.

Auch wenn -wie am 20.07.2024- kein spezieller Aktionstag stattfindet, ist ein Besuch dieser sehenswerten einmaligen Anlage sehr empfehlenswert. Im Obergeschoss des Flughafengebäudes befindet sich ein stets zugänglicher Ausstellungsraum mit Modellen

von Mondfahrzeugen und Raketen, mit Dokumentationen, einer Briefmarkenausstellung zum Thema Erforschung des Mondes u.a.m..

Nach etwa 4 erlebnisreichen Stunden mit vielen interessanten Eindrücken wurde der Besuch beendet. Zuvor wurde uns aber seitens der Veranstalter zugesagt, dass sie beim 10. Kinder-Raumfahrttag am 09.10.2024 im Haus 12 anwesend sein und auch praktisch wieder mit interessanten Beiträgen mitwirken wollen!

In diesem Zusammenhang bitten wir nochmals alle Kinder, ihre Vorstellungen von der Zukunft der Raumfahrt bis zum 30.08.2024 im Haus 12 abzugeben. Das können Zeichnungen, Bastelarbeiten, Modelle oder auch Geschichten sein. Jeder kann seinen Zukunftsvorstellungen freien Lauf lassen! Und natürlich gibt es auch wieder kleine Anerkennungen in verschiedener Form dafür.

Hartmut Lindner
Freunde der Raumfahrt Schmarl/Groß Klein
Horst Jann
Sammlerverein HANSEPHIL e.V.



Der Adler ist gelandet - 55. Jahrestag der ersten bemannten Mondlandung

Am 16.07.1969 startete die 111m hohe und 10m im Durchmesser große Mondrakete SATURN 5 von der Erde in Richtung Mond. Am 21.07.1969 betrat Neil Armstrong als erster Mensch der Welt die Mondoberfläche. Er funkte den weltberühmten Satz „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen aber ein großer Sprung für die Menschheit“.

N.Armstrong und E.Aldrin verbrachten 2,5 Stunden auf dem Mond. Sie stellten die Flagge der USA auf, erprobten das Laufen mit nur 1/6 der Schwerkraft, sammelten über 21 kg Mondgestein und fotografierten dieses bisher einmalige Ereignis.

Nach dem Wiedereinstieg in die

Mondlandefähre „Eagle“ starteten die Astronauten wieder von der Mondoberfläche, gelangten in die Umlaufbahn und koppelten an der Apollo-Raumkapsel an. In dieser umkreiste der Astronaut M.Collins während des Aufenthaltes von N.Armstrong und E.Aldrin auf dem Mond unseren Erdtrabanten.

Am 24.07.1969 kamen die 3 Astronauten nach Erfüllung ihrer Mission wieder gesund auf der Erde an.

Was sich J.Verne vor über 100 Jahren in seinem Roman „Von der Erde zum Mond“ ausdachte war nun Realität geworden. Allerdings hatte das Raumschiff infolge der technischen Entwicklung eine völlig andere

Konstruktion als die von J.Verne erdachte „Mondkanone“.

Mit „Apollo 17“ endete am 11.12.1972 das Mondprojekt der USA. Man sollte aber nicht vergessen, dass „Apollo 1“ im Januar 1967 mit einer Katastrophe endete. Beim Test auf dem Boden brannte die Kapsel aus und die 3 an Bord befindlichen Astronauten bezahlten das mit ihrem Leben.

Mit der jetzigen Bilderausstellung im Haus 12 wollen die Freunde der Raumfahrt in Zusammenarbeit mit dem Sammlerverein HANSEPHIL e.V. an dieses bedeutende historische Ereignis erinnern.

Hartmut Lindner

Groß Klein meets Re:publica

Pressemitteilung

Die re:publica 24 fand vom 27.-29. Mai 2024 in Berlin statt. Das Festival für die digitale Gesellschaft stand in diesem Jahr unter dem Motto „Who cares?“. Bei der dreitägigen Konferenz rund um Digitalisierung, Netzpolitik, Kultur und Soziale Medien handelt es sich um das größte Event seiner Art in Europa.

Die Wohlfahrtsverbände griffen das Konferenzmotto auf und zeigten mit ihrer breiten Beteiligung, dass sie ein wichtiger Akteur bei der Gestaltung des sozialen Aspekts der digitalen Transformation sind. Mit unserem Projekt „DigiTeilhabe“ waren wir mit einem Workshop zur digitalen Barrierefreiheit und einem Panel vertreten. Es ist erfreulich, wie viele Beiträge sich insgesamt um das Thema digitale Teilhabe drehten.

Etwa 15 % der Bevölkerung sind offline oder vermeiden digitale Technologien. Vor allem Menschen, die in Armut leben, sind häufig mit digitalen Barrieren konfrontiert. Am 29. Mai brachten wir die armutserfahrene Ursula Birkner und die Sozialpädagogin Kathrin Krug aus unserem Projekt zusammen mit Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, auf die Bühne. Sie berichteten aus dem digitalen Alltag Armutsbetroffener und diskutierten Strategien für eine soziale und inklusive Digitalisierung. Über 50 Zuhörer*innen besuchten die Podiumsdiskussion. Das

Thema hat die Aufmerksamkeit bekommen, die es verdient!

Ursula B., selbst armutserfahren, hilft ehrenamtlich im Quartierszentrum der AWO Rostock anderen Menschen, die keinen Zugang zum Netz oder Probleme mit Geräten haben. Sie sagte: „Ohne Internetzugang geht es nicht mehr. Aber zunächst ist Zugewandtheit das Wichtigste. Meine Kinder haben mich ausgestattet. Nicht alle haben dieses Glück. Als Erstes muss man zuhören. Wir erreichen Menschen nur, wenn wir ihre Bedarfe berücksichtigen. Es geht um konkrete Hilfestellung bei Problemen. Wir geben in der Beratung Sicherheit und nehmen Ängste. Wir nehmen die Menschen an die Hand und erkunden die digitale Welt gemeinsam. Für mich ist die digitale Welt in Ordnung und hilfreich – das möchte ich vermitteln.“

Die Sozialpädagogin Kathrin Krug arbeitet mit Ursula Birkner zusammen. Sie betonte: „Wir merken eine Alltagserleichterung durch unsere Angebote, aber es braucht viel Zeit und Geduld. Digitale Kompetenzen werden in unserem Quartierszentrum immer wichtiger, und immer mehr Menschen kommen deswegen zu uns. Gleichzeitig haben wir zunehmend weniger Ressourcen zur Verfügung. Wir brauchen mehr strukturelle Unterstützung und Gespräche auf Augenhöhe mit der Kommunalpolitik.“

Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, bestätigte dies: „Eine funktionierende Gemeinwesenarbeit wurde strukturell kaputtgespart, gerade für Angebote zur digitalen Teilhabe gibt es keine Finanzierung. Digitale Lösungen erleichtern das Leben nicht per se.“ Er sah die öffentliche Verwaltung in der Pflicht, Menschen nicht durch Digitalisierung auszuschließen: „Analoge Alternativen bei digitalen Verwaltungsleistungen müssen bestehen bleiben. Formulare sind nicht für meine Bedürfnisse gemacht, sondern für die der Verwaltung. Wir müssen den Menschen mit seinen Bedarfen in den Mittelpunkt der Verwaltung stellen!“ Den vollständigen Artikel können Sie hier nachlesen: <https://awo-digiteilhabe.org/digiteilhabe-auf-der-republica-berlin-2024/>

Bild: AWO Börgerhus



Neuer Ortsbeirat Groß Klein

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, voraussichtlich im November wird sich der neue Ortsbeirat Groß Klein konstituieren. Als Ergebnis der Kommunalwahlen 2024 wird er eine neue Zusammensetzung haben.

Deshalb möchte ich auf diesem Wege eine Bilanz der vergangenen Jahre ziehen.

Ein Teil der Arbeit des Ortsbeirates viel in die Zeit der Corona-Pandemie, dadurch sind in den Jahren 2020/2021 ein Teil der Sitzungen ausgefallen. Dennoch haben wir uns in der vergangenen Wahlperiode mit vielen Themen beschäftigen können. Da wären zum Beispiel, der Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die Angebotsoffensive der RSAG, der Sportstättenentwicklungsplan, Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept, das Umwelt- und Freiraumkonzept, kommunale Bürgerinnen Umfrage 2022.

Auch standen eine mögliche Bebauung der Freifläche Hermann-Flach-Straße, Unterstützung des Projektes „Verbraucher stärken im Quartier, Polizeistatistik für den

Ortsteil Groß Klein, Neubau des Hortes, Entwicklung bei Hanse-Messe und IGA sowie der Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle auf der Tagesordnung. Mit einem Antrag an die Bürgerschaft haben wir erfolgreich die Neptunwerft GmbH unterstützt, die die Taktung der Linie 31 zukünftig an die geänderten Arbeitszeiten des Unternehmens anzupassen.

Aus Mitteln des Ortsbeiratsbudget haben wir viele Maßnahmen im Ortsteil unterstützt. Zuerst möchte ich das jährlich stattfindende Stadtteilfest nennen. Aber auch das Traditionsschiff FLB 40, den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein, den SV Warnemünde 1949 e.V., Frühlingsfest und Ostermarkt, Plauderbank für Groß Klein und ein Spielgerät für den Spielplatz Werftallee konnten wir finanziell unterstützen.

Regelmäßig fand auch ein Frühjahrsputz statt. Auf diesem Wege recht herzlichen Dank an die Mitstreiter. Zum Schluss gilt auch noch der Dank an die Mitarbeiterinnen des SBZ, die Stadtteilmanager der letzten fünf Jahre, sowie den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern des Ortsamtes.

Auch in Zukunft wird sich der Ortsbeirat Groß Klein für die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner und den Stadtteil einsetzen. Damit der Stadtteil weiterhin lebenswert und offen für alle bleibt.

Zum Schluss möchte ich noch einen Wunsch äußern. Unterstützen sie uns und kommen zu unseren Ortsbeiratssitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Michaelis

Vorsitzender Ortsbeirat Groß Klein



Ein Verein stellt sich vor

Der gemeinnützige Verein „Gemeinsam für Groß und Klein e.V.“ ist ein Zusammenschluss von ca. 26 aktiven Bürgern aus dem Sozialraum Groß Klein, die mit den Angeboten des Vereins die Lebenssituation der Menschen in ihrem Stadtteil nachhaltig positiv verändern möchten. Den Verein gibt es seit dem 27.11.2005, er ist ansässig im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“, Gerüstbauerring 28. Unser Verein hat zwei Projekte, „Das gesunde Schulfrühstück, Lernen, aber satt“ und das Projekt: „Pausenversorgung“. Seit November 2006 bietet das Projekt „Gesundes Schulfrühstück, Lernen aber satt“ Schülern der „Grundschule am Taklerring“ (Rostock Groß Klein) täglich die Möglichkeit, ein gesundes und ausgewogenes Frühstück zu bekommen.



Leider ist es zur Tatsache geworden, dass immer mehr Schüler kein oder nur ein ungesundes Frühstück (Süßigkeiten, Chips oder ähnliches) von zu Hause mitbekommen.

Neben einem gesunden Start in den Tag, bekommen die Kinder mit dieser Mahlzeit die Energie, die sie benötigen, um den Anforderungen der Schule gerecht zu werden. Für diesen Zweck beschäftigt der eingetragene Verein „Gemeinsam für Groß und Klein“ zwei Frauen aus dem Stadtteil, die das Projekt mit großem ehrenamtlichem Engagement praktisch umsetzen.

Die Schüler bekommen Vollkorn-, Malz-, Frühlings- oder Roggenbrot, belegt mit Käse und fettarmer Wurst. Dazu gibt es Tee, Obst, Gemüse und einmal in der Woche Milch oder Kakao. Da auch bei den Kindern das Auge mitisst, wird das Frühstück abwechslungsreich gestaltet.

Wir versuchen mit Spenden dieses Projekt seit 15. August 2009 weiter zu betreiben, da die Förderung des Bundes ausgelaufen war.

Unser zweites Projekt ist die „Die Pausenversorgung“, täglich kochen zwei Mitarbeiterinnen ein Mittagessen und backen Kuchen.

Wir betreuen die Veranstaltungen im Haus mit frisch gebackenem Kuchen und Kaffee. Dazu gehören der Ostermarkt, das Stadtteilstfest, der Kulturherbst, der Weihnachtsmarkt, der monatliche Seniorennachmittag, das Stadtteilfrühstück und vieles mehr.

Die Mitarbeiter arbeiten überwiegend ehrenamtlich und versuchen das Mittagessen schmackhaft und abwechslungsreich zu gestalten und sich auch immer wieder neue Kuchenrezepte

einfallen zu lassen. Für ihren Einsatz erhalten die Mitarbeiter nur eine Aufwandsentschädigung.

Wir suchen Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen für die Küche

Wir der Verein „Gemeinsam für Groß und Klein e. V.“ suchen Hilfe für unsere Küche. Wir kochen täglich ein Mittagessen für ca. 50 Personen, backen Kuchen und kochen Kaffee für die Veranstaltungen im SBZ „Bürgerhus“.

Gerne einen Koch oder eine Köchin im Ruhestand, die einen Tag in der Woche arbeiten möchte. Sie hätten soziale Kontakte und eine Aufgabe.

Verschiedene Mitglieder des Vereins sind außerdem als Kursleiter im „Bürgerhus“ aktiv.

Durch die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der AWO g GmbH Rostock kann auch der Verein seine Angebote ermöglichen.

Wir möchten auch hier die Gelegenheit nutzen, um uns bei den großzügigen Spendern des Schulfrühstücks zu bedanken: die OSPA Rostock, die WIRO Rostock, die Stadtwerke Rostock und die Tierarztpraxis Dr. Winkler in Groß Klein und andere Spender.

Nur durch Spenden können wir unser Schulfrühstück weiterhin kostenlos anbieten.

Kontakt: 0381/ 877 299 22.

Helga Ketelhorn
Mitglied im Vorstand

Veranstaltungen im Bürgerhus

Di. 10.09. 09.30-11.00 Uhr
Stadtteilfrühstück, mit Anmeldung, (4,00 €)

Mi. 11.09. 15.00-17.00 Uhr
Familienzeit, offenes Angebot für Kinder und ihrer Familie

Mi. 11.09. 17:00-19:00 Uhr
Frauenkreis, offenes Angebot für Frauen
Themen: sich kennenlernen, Netzwerke knüpfen, gemeinsame Ausflüge, Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Fr. 13.09. 16.00-18.00 Uhr
Schlager-Café, mit Anmeldung, (5,00 €)
Einlass 15.30 Uhr

Di. 17.09. 09.00-11.00 Uhr
Männerfrühstück, mit Anmeldung, (3,50 €)

Di. 17.09. 14.00-16.00 Uhr
Digitaler Thementag, mit Anmeldung
Apps installieren (1), Voraussetzungen u. Nutzung

Di. 17.09. 18.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Groß Klein

Fr. 27.09. 15.00-16.00 Uhr
Kulturnachmittag, mit Anmeldung, (3,50 €)
mit der Gruppe „Bernstein“

Di. 08.10. 09.30-11.00 Uhr
Stadtteilfrühstück, mit Anmeldung, (4,00 €)

Mi. 16.10. 15.00-17.00 Uhr
Familienzeit, offenes Angebot für Kinder und ihrer Familie

Mi. 16.10. 17:00-19:00 Uhr
Frauenkreis, offenes Angebot für Frauen
Themen: sich kennenlernen, Netzwerke knüpfen, gemeinsame Ausflüge, Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Fr. 18.10. 16.00-18.00 Uhr
Schlager-Café, mit Anmeldung, (5,00 €)
Einlass 15.30 Uhr

Di. 15.10. 09.00-11.00 Uhr
Männerfrühstück, mit Anmeldung, (3,50 €)

Di. 15.10. 14.00-16.00 Uhr
Digitaler Thementag, mit Anmeldung
Apps installieren (2), Voraussetzungen u. Nutzung

Di. 15.10. 18.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Groß Klein

Fr. 27.09. 15.00-16.00 Uhr
Kulturnachmittag, mit Anmeldung, (3,50 €)
mit Angela Klee

Di. 12.11. 09.30-11.00 Uhr
Stadtteilfrühstück, mit Anmeldung, (4,00 €)

Mi. 13.11. 15.00-17.00 Uhr
Familienzeit, offenes Angebot für Kinder und ihrer Familie

Mi. 13.11. 17:00-19:00 Uhr
Frauenkreis, offenes Angebot für Frauen
Themen: sich kennenlernen, Netzwerke knüpfen, gemeinsame Ausflüge, Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Fr. 15.11. 16.00-18.00 Uhr
Schlager-Café, mit Anmeldung, (5,00 €)
Einlass 15.30 Uhr

Di. 19.11 09.00-11.00 Uhr
Männerfrühstück, mit Anmeldung, (3,50 €)

Di. 19.11. 14.00-16.00 Uhr
Digitaler Thementag, mit Anmeldung
Einkaufen im Internet

Di. 19.11. 18.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Groß Klein

Fr. 27.09. 15.00-16.00 Uhr
Kulturnachmittag, mit Anmeldung, (3,50 €)
mit dem Frauenchor Dierkow

Schmarl feiert! - 20 Jahre SBZ „Haus 12“

Unser Jubiläumswochenende eröffneten wir mit Musici con passione – ehemals Gruppe Hausmusik am 21. Juni mit „Einem bunten Strauß bekannter und beliebter Melodien aus Klassik und Unterhaltung sowie unvergessene Evergreens“. Am 22. Juni feierten wir unser schon traditionelles Stadtteilfest: „20 Jahre SBZ Haus 12“.

Neben vielen Mitmachständen, Dank des großen Engagements zahlreicher Vereine, Verbände, Institutionen und Schulen, erwartete die Besucher auf der Bühne ein vielfältiges Programm für groß und klein. Zu sehen und zuhören waren: Kinder- und Erwachsenenchor, die Band „Gone Gravity“, Cheerleading, Voltigieren und Kindertanz.

Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Hüpfburg, Bastel- und Infostände, Kinderschminken und Glitzertattoos gehörten

genauso dazu, wie Torwandschießen und der Humankicker. Für unsere kleinen Gäste öffnete unser Kontaktbeamter Schmarl die Türen seines Polizeiautos. Pammukale, die Eiswerkstatt und Vereine sorgten für leckeres Gegrilltes, alkoholfreie Getränke, Zuckerwatte, Popcorn, Kaffee, Kuchen und Eis.

Am Sonntag, startete die 1. Scharmler Blockparty für Jugendliche mit Basketball, Graffiti, Tanz, Gesang und Fußball, begleitet durch Livemusik auf dem Gelände des Haus 12 und rundete unser Jubiläumswochenende ab.

Katja Eisele

Wo man singt, da lass dich nieder

Dieses konnten wir, die Mitglieder des Chores der Volkssolidarität „Froher Klang“ persönlich beim diesjährigen Stadtteilfest – 20 Jahre Haus 12 – in Schmarl erleben. Ein außerordentlich gut organisiertes Fest für Groß und Klein mit vielen kulturellen Höhepunkten.

Wir waren als Chor mit unserer Chorleiterin Viktoria Prokofyeva eingeladen, an der Gestaltung des programms mitzuwirken, was wir sehr gerne getan haben, um den Gästen bei strahlendem Sonnenschein ein wenig Freude zu bereiten.

Uns selbst hat dieses bunte, fröhliche und friedliche Fest wunderbar gefallen. Wir danken herzlich für die Auftrittsmöglichkeit und würden uns über ein Wiedersehen im kommenden Jahr freuen.

Noch in eigener Sache: Unser Chor braucht Unterstützung. Interessierte sangesfreudige Chormitglieder heißen wir sehr herzlich willkommen. Interessenten bitte im Haus 12 melden.

Danke für ein gelungenes tolles Fest im Namen des Chores

Sylvia Kahl



Schmarler Blockparty

Gemeinsam mit der PopKW, dem Landesverband für populäre Musik und Kreativwirtschaft e.V., veranstalten wir gemeinsam im und um das „Haus 12“ die Schmarler Blockparty.

Dabei geht es darum, junge Menschen ab ca. 10 Jahren zum "selber Musik machen" und für Streetarts zu begeistern

An 4 Sonntagen von 13.00 bis 18.00 Uhr heiß und heißt es noch **"Radio Fantasia - Block Party"** in Schmarl!

Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und die unterschiedlichsten Workshops zum Mitmachen sind kostenfrei.

Den Live-Bands auf der Bühne kann zugehört werden, Workshops wie Schmuck

selber machen, Instrumentenbau, Gesang, DJ, Loop Station, Basketball und Fußball, Skater und Graffiti laden Interessierte ein. Für die Verpflegung sorgen die neunten Klassen der Krusensternschule, um Gelder für ihre Klassenfahrten zu sammeln. Die nächsten beiden Termine für das Jahr 2024 sind am

01.09.und am 29.09.
von 13.00 bis 18.00 Uhr im Haus 12!

Katja Eisele



Loop Station

Graffiti

Montag Morgen in Schmarl

Die Familienwerkstatt stellt sich vor

Es ist Montag Morgen 9.00 Uhr in Schmarl. Die Türen des großen hellen Glasanbaus im **SBZ Haus 12** sind geöffnet. Große Matten liegen auf dem Boden, vielfältiges Spielzeug ist ausgebreitet, Tee und Kaffee stehen vorbereitet. Allmählich trudeln die ersten Mamas und Papas mit ihren Babys ein. Liebevoll wird sich begrüßt, jedem Zeit gegeben um anzukommen. Erste Gespräche untereinander entstehen, es wird gelacht, sich über die letzte schlaflose Nacht ausgetauscht und schon am Tee oder Kaffee geschlürft.



Es ist 9.30 Uhr. Der Raum ist gut gefüllt, manche Mamas oder Papas stecken noch etwas später den Kopf zur Tür hinein. Die Babys sind am Krabbeln, Spielzeug entdecken oder noch zum Kuscheln auf dem Arm der Eltern. Wir setzen uns auf die Matten im Kreis, begrüßen uns herzlich und starten mit unserem Lied: „Wenn der Tag erwacht und die Sonne lacht...“

Heute soll es in der Familienwerkstatt um das Thema Eingewöhnung gehen, denn vielen Eltern steht dieser besondere Schritt in den nächsten Monaten oder sogar Wochen bevor. Wie läuft eigentlich eine Eingewöhnung ab? Wie verhalten wir uns bestmöglich als Eltern? Was braucht mein Kind in dieser Zeit?

Nach einer halben Stunde werden manche Kinder etwas unruhig, es wird lauter im Raum. Wir stimmen ein Lied an, die Eltern nehmen ihre Kinder auf den Schoß und singen mit. Alle Kinder sind gefesselt. Wir machen weiter, sprechen über Ängste in Bezug auf die Eingewöhnung und beantworten Fragen. Zwischendurch wird gestillt, gefüttert, Windeln gewechselt und getröstet.

Das machen beispielsweise wir in der Familienwerkstatt:

—
Basteln von Ich-Büchern (mit Fotos aller Familienangehörigen)

—
Besuch der Zahnschwester - Wie putzt man am besten die ersten kleinen Zähnchen?

—
Familienfrühstück (jeden 1. Montag im Monat)

—
Gesprächsrunden zu Themen wie Schlafen, Beikost usw.

Es ist kurz vor 11 Uhr. Wir holen nochmal alle in den Kreis und berichten von den nächsten Themen in den kommenden Wochen.

Zum Ende des Kurses singen wir unser Abschiedslied. Die Kinder haben Freude daran, die Bewegungen zum Lied nachzumachen. Jede Familie hat Zeit sich in ihrem Tempo fertig zu machen, um den Heimweg anzutreten. Manche gehen mit Kinderwagen oder Trage zu Fuß oder mit Bus und Bahn, andere haben einen weiteren Weg mit dem Auto zu meistern.

Wir verabschieden uns ganz individuell bei jedem/bei jeder und verabreden uns schon für die kommende Woche, wenn es wieder heißt:

Montag Morgen in Schmarl...

Ein Bericht aus dem Eltern-Kind-Kurs: „Familienwerkstatt“ im SBZ Haus 12 in Schmarl. Hierbei handelt es sich um einen offenen Treff für Eltern mit ihren Babys (ca. 4 Monate - 1,5 Jahren) immer montags 9.30 Uhr. Ein Kurs der sich bereits seit vielen Jahren gut in Schmarl etabliert hat. Die Teilnahme am Kurs ist jederzeit möglich.

weitere Infos unter: www.charismarostock.de

finanziert durch:

Keine Angst vorm Handy!

Ein Kurs für Senioren im ASB SBZ Haus 12; Am Schmarler Bach 1 in Rostock Schmarl. Dieser Kurs nimmt Ihnen die Angst vor dem Smartphone.

In der Kommunikation mit Kindern und Enkeln ist es nicht mehr wegzudenken.

Mit Geduld und sehr individuell gehen wir durch, welche Einstellungen Sie vornehmen sollten, welche Tarife zu Ihnen passen, welche Anwendungen Sinn machen, wie das Gerät mit W-LAN zu verbinden ist, wie

Apps installiert werden und vieles mehr.

Auch Themen wie WhatsApp, E-Rezepte und Online Banking richtig einsetzen und natürlich die Sicherheit im Internet werden ein Bestandteil dieses Kurses sein. Am **27.09. 2024 um 10.00 Uhr** findet dazu eine Infoveranstaltung statt. Eine Anmeldung für den im Oktober stattfindenden Kurs ist erst bei der Infoveranstaltung möglich!



©freepik

Rostock und seine Partnerstädte-Ein globales Netzwerk der Freundschaft

Rostock hat im Laufe der Jahre zahlreiche internationale Städtepartnerschaften aufgebaut. Diese Partnerschaften fördern nicht nur den kulturellen Austausch, sondern auch die wirtschaftliche Zusammenarbeit und das gemeinschaftliche Wachstum. In den Vorträgen „Rostock & seine Partnerstädte Teil 1 und 2“ werden die Partnerstädte Rostocks vorgestellt und die verschiedenen Facetten dieser Verbindungen detailliert betrachtet.

Teil 1 des Vortragsangebots befasst sich mit den europäischen Partnerstädten der Hansestadt. Zu diesen gehören Stettin (Polen), Göteborg (Schweden), Rijeka (Kroatien) und Turku (Finnland). Insgesamt hat Rostock 12 europäische Städtepartnerschaften. Diese Städte

teilen mit Rostock eine reiche maritime Geschichte und sind durch vielfältige Kooperationen verbunden. Mit Stettin gibt es zahlreiche gemeinsame maritime Projekte und kulturelle Veranstaltungen, die die lange gemeinsame Geschichte der beiden Städte unterstreichen. Göteborg und Rostock arbeiten intensiv in den Bereichen maritime Wirtschaft und Umwelttechnologien zusammen. Rijeka und Rostock sind für ihre gemeinsamen Kulturfestivals und Kunstausstellungen bekannt. Turku und Rostock entwickeln gemeinsam nachhaltige Lösungen für den Umweltschutz.

Wann: **3.09. um 15.00 Uhr**

Wo: In der „Schmarler Cafe-Runde“ im Haus 12



Stadtteil- und Begegnungszentrum Schmarl Haus 12 / Schiene



„Hilfe im Alltag“

Seniorenenformationstag Schmarl



Das SeniorenNetzwerk Schmarl lädt ein.
Themenschwerpunkte sind Beratungs- und Unterstützungsangebote, Angebote für Begegnungen im Stadtteil. ... Informieren Sie sich!

14.00-17:00 Uhr

26.09.2024

Schmarler Café-Runde

jeden 1. Dienstag
im Monat
15 Uhr
im „Haus 12“

Kaffee & Kuchen
Plauderei & Informationen
Mitteilungen & Anregungen
Neues aus Schmarl

Café-Runde

03.09.2024
01.10.2024
05.11.2024

Das SeniorenNetzwerk Schmarl lädt ein!

Unkostenbeitrag 3 € pro Person



Stadtteil- und Begegnungszentrum

SBZ Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock



Endlich mal wieder Tanzen



Endlich können Sie mal wieder das Tanzbein schwingen.
Unser DJ J. May sorgt für Musik und gute Laune!

Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk

15:00-18:00 Uhr

27.09.*25.10.*29.11.24

Stadtteil- und Begegnungszentrum Haus 12 | Am Schmarler Bach 1 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 121 81 18 | Fax: 0381 121 81 19
Schiene | Am Schmarler Bach 3 | 18106 Rostock | Tel.: 0381 120 15 39 | e-mail: sbz-haus12@asb-kjh.de | Internet: www.schmarl-haus12.de

Kleine Reise in die Historie der Radio-, Schallplatten- und Bandtechnik



Rundfunkgeschichte, nicht nur zum Gucken, sondern „zum Leben erweckt“ 😊

Vorführung : ab 5 Personen
Wann : 14. - 20.10.2024, ab 14:00 Uhr
Wo : Rostock-Schmarl, SBZ „Haus 12“
Ansprechpartner : „Haus 12“, Schmarl
Telefon : 0381 1218118 oder
Jürgen May, 0177 44 11 561

ST. MARTINSUMZUG

Freitag 08.11.2024
17^h bis 19 Uhr
Start: Grundschule Schmarl
Ziel: Likedeeler

Am 08.11.2024 findet wieder unser traditioneller St. Martinsumzug statt. Wir laufen von der Grundschule Schmarl zur Likedeeler. In der Woche vom 04.11 bis 07.11.24 in der Zeit von 15 - 17 Uhr können für einen kleinen Unkostenbeitrag Laternen im Haus 12 gebastelt werden.

- Lagerfeuer
- Musikalischer Empfang durch das Blasorchester Rostock
- St. Martinsgeschichte am Lagerfeuer
- Begleitung durch St. Martin auf dem Pferd
- Verkauf von warmer Wiener mit Brot und Crêpes / Waffeln
- kostenfreier Tee und Hörnchen / Becherpfand 1€



Einladung zum Frauenkreis

Am 11. September 2024 startet im „Bürgerhaus“, Gerüstbauerring 28 im Stadtteil Groß Klein ein neues Angebot. Der „Frauenkreis“ richtet sich an alle Frauen – egal, wie alt sie sind oder welcher Kultur sie leben - die beispielsweise gemeinsam Ausflüge unternehmen, Achtsamkeitsübungen machen, Wellnessabende genießen, über Frauenthemen sprechen oder zusammen kochen und backen möchten. Der „Frauenkreis“ bietet den Teilnehmerinnen

einen geschützten Raum, in dem sie sich entspannen und ihre Persönlichkeit entfalten können. Hier können Frauen Kraft sammeln und sich abseits ihrer Rolle als Mutter oder Partnerin neu entdecken. Durch regelmäßige Treffen wird eine beständige Gemeinschaft aufgebaut, die Austausch und gegenseitige Unterstützung fördern soll.

Die Initiative geht von der 31-jährigen Sonja Hennings aus, die dieses Angebot an jedem zweiten Mittwoch im Monat von

17 bis 19 Uhr begleiten wird. „Bewusst wähle ich das Wort begleiten - denn es soll ein Begegnen auf Augenhöhe sein, um flexibel auf die Wünsche und Interessen der Teilnehmerinnen einzugehen. Ich bin gespannt auf all die inspirierenden Erfahrungen mit tollen, interessierten Menschen!“. Die Teilnahme am Treff ist kostenfrei, Voranmeldung ist erwünscht unter Tel. 0381 1217355 oder boergerhus@awo-rostock.de
Sonja Hennings

Freie Plätze im Seniorentreff

M. Hoffmann und M. Freitag kümmern sich seit vielen Jahren im SBZ Bürgerhaus ehrenamtlich um „ihre Senis“. Jeden Mittwoch laden die beiden Frauen von 13.30-16.00 Uhr zu Kaffee und Klönen ein – das obligatorische Bingo-Spiel darf dabei nicht fehlen. Aber auch Ausflüge und Feste kommen bei Monika und Martina nicht zu kurz, sie helfen beim Ausfüllen von Anträgen und machen auch mal den ein oder anderen Haus- und Krankenbesuch. Dieser wöchentliche Termin gibt den Gästen des Seniorentreffs Halt im Alltag. Sie fühlen sich wohl bei den beiden, die immer ein offenes Ohr haben und das Herz am richtigen Platz tragen. Unterstützt

werden die beiden von Bernd Ernst. Einsamkeit kommt in allen Altersgruppen vor. Besonders häufig sind jedoch ältere Menschen betroffen. Ein Grund dafür ist, dass sie zunehmend weniger Bezugspersonen haben, da Familienangehörige, Lebenspartner, Freunde und Bekannte versterben. Ältere Menschen leben häufiger allein und sind weniger mobil oder sogar krank, wodurch sie seltener die Wohnung verlassen. Altersarmut ist ein weiterer Risikofaktor, der Einsamkeit im Alter begünstigen kann. Einsamkeit kann krank machen. Wie wichtig soziale Beziehungen für Gesundheit und Wohlbefinden sind, zeigt sich spätestens

dann, wenn sie fehlen. Sich mit anderen Menschen treffen kann ein Weg hinaus aus der sozialen Isolation und Einsamkeit sein. Insbesondere Gruppenangebote und Seniorentreffs ermöglichen es älteren Menschen, sich miteinander zu vernetzen.



Familienzeit AWO

Andere Eltern kennenlernen und sich bei Kaffee, Tee & Gebäck austauschen, während die Kinder das Jugendzentrum erkunden.

Treffpunkt im Jugendzentrum "224"-mit Anmeldung!

Die Familienzeit findet jeden 2. Mittwoch des jeweiligen Monats statt / 15-17 Uhr

AWO Jugendzentrum "224" Gerüstbauerring 28, 18106 Rostock
AWO Familienzeit Rostock gGmbH, Anna Klages, Carl-Heinz Gräbe 188, 18106 Rostock



Kulturbund im Haus 12
Lust auf Kultur?



Buntes Schlagerprogramm mit
Manuela Schwede

Es erwarten Sie altbekannte Schlager zum Mitsingen, Klatschen und Schunkeln, sowie aktuelle Schlager zum Kennenlernen. Freuen Sie sich auf eine musikalische Zeitreise.

Anmeldung unter Haus12 - 0381 1218118!

[Beginn: 17.00 Uhr / 3,00 €]

Dienstag, 10.09.24

Danke

Womöglich ist es Euch nicht bewusst, aber Ihr seid für unsere Begegnungsstätte Schmarl in Trägerschaft der AWO ein tolles Team.

Ich möchte mich im Namen vieler Mitglieder und Gäste für Eure Arbeit und Euer Engagement bedanken.

Ihr habt immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für uns. Behaltet Eure Herzlichkeit.

Karin Altenburg



Marie macht's!

Am 31.05.2024 beteiligte sich unsere Begegnungsstätte an der Aktion: „Marie macht's!“. Diese Aktion wurde im ganzen Bundesland gestartet, um auf die Arbeit und die vielen Möglichkeiten in der AWO aufmerksam zu machen.

Wir gingen mit selbst gebackenem Kuchen in den Stadtteil, haben viele Menschen angesprochen und ihnen ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert.

Es war eine rundum gelungene Aktion.

Liane Mirs



Sommerfest

Am 11. Juli 2024 hat unser Ortsverein ein fröhliches Sommerfest veranstaltet, das sowohl Mitglieder als auch Gäste begeistert hat. Das Event war geprägt von guter Laune, leckerem Essen und vielen unterhaltsamen Aktivitäten.

Musikalische Unterhaltung sorgte für eine heitere Atmosphäre, und es dauerte nicht lange, bis die ersten Gäste das Tanzbein schwingen.

Ein besonderes Highlight war das Glücksspiel „Jede 6 gewinnt“, bei dem jeder Teilnehmer drei Würfe hatte. Es herrschte große Begeisterung und Spannung, als die Würfel rollten und die Gewinner ihre Preise entgegennehmen konnten.

Auch für die süßen Gaumenfreuden war gesorgt: Kaffee und eine Vielfalt an leckeren Kuchen standen bereit und wurden von den Gästen mit Genuss verzehrt. Eine frische Melonenbowle sorgte für die nötige Erfrischung und war bei dem sommerlichen Wetter besonders

beliebt. Zusätzlich gab es auch Eisbecher, die bei Groß und Klein für Freude sorgten. Insgesamt war das Sommerfest ein voller Erfolg. Die Kombination aus gutem Essen, abwechslungsreichem Programm und fröhlicher Stimmung machte den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Wir danken allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben, und freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen unseres Ortsvereins.

Ihr AWO-Team Rostock



„Rund ums Digitale“

Fragen zur Nutzung von PC und Smartphone?

Wie bewege ich mich im Internet?

Wie bekomme ich meine Bilder vom Handy auf den PC?

Wie kann ich online Termine vereinbaren?

Oder haben Sie andere Fragen?



Wir helfen Ihnen gern dabei.

Jeden 3. Freitag im Monat können Sie sich bei uns beraten lassen in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.

Folgetermine:

20.09.2024
18.10.2024
15.11.2024
17.01.2025
21.02.2025



Wo?

Seniorenbegegnungsstätte Schmarl
in Trägerschaft der AWO

R. Amundsen Str. 24
18106 Rostock
Tel. 120 99 37



Termine Sep.-Nov. 2024

- 05.09. Tanztee
- 12.09. Musik mit Gitarre
- 18.09. Fahrt nach Markgrafenheide mit Mittag und Kaffee, zurück geht es mit dem Raddampfer
- 25.09. Busfahrt zum Museumshof „Pingelhof“
- 09.10. Federweißer mit Flammkuchen
- 10.10. Tanztee
- 17.10. Herbstfest
- 22.10. Busfahrt zum Schloß Rattey
- 30.10. Thementag: Niederlande
- 06.11. Halloweenparty
- 12.11. Busfahrt zum Sembziner Hof mit 3-Gang Festmenü, Kuchenbasar mit Musik und Feuerzungenbowle
- 27.11. Gestecke basteln

Bei und gibt es jeden Mittwoch und Donnerstag um 12.00 Uhr selbstgekochtes Mittagessen für 6,00 EURO. Melden Sie sich bei unter Tel. 120 99 37 oder kommen Sie vorbei und melden sich an.

Herbstbeginn 2024

Schon September es ist Herbstbeginn.
Zu schnell zogen die Sommerwochen dahin.
Die Schulkinder sind sicherlich nicht alle erfreut,
vorbei ist die schöne Ferienzeit.

Der Sommer ist für viele wunderbar,
obwohl es manchmal kein richtiger war.
Viel Regen und Stürme hielt Petrus für uns bereit,
oft kein schönes Wetter in der vergangenen Sommerzeit.

Doch plötzlich kam die große Hitze mit Macht
und hat so manchen zum Schwitzen gebracht.
Die Hanse Sail war auch sehr toll
und die Strände und Straßen von Urlaubern voll.

Nun stellen wir uns auf die Herbstzeit ein,
es wird wieder eher dunkel und oft kühler sein.
Aber der Herbst hat auch schöne Seiten,
man kann die Früchte des Gartens für den Winter bereiten.

Die Störche sind schon weggezogen
erst im nächsten Jahr kommen sie wieder geflogen.
Wir haben aber noch die Krähen, Möwen und Tauben
die uns oft die Nachtruhe rauben.

So ziehen die Jahreszeiten schnell dahin,
noch ist es Zeit bis Winterbeginn.
Wir wollen noch schöne Tage erleben,
uns an der frischen Luft in der Natur bewegen.

G. Zyrys 09.2024

Termine aus der Stadtteilbibliothek Groß Klein

Mi. 04.09. 15.00 Uhr

Lese Café in der Bibliothek

Mi. 25.09. 13.30-17.00 Uhr

Gaming in der Bibliothek
eine Mario Party (Mario ist eine Figur von diversen
Konsolen Spielen)

Serviceummern

AWO SBZ Groß Klein „Bürgerhaus“

Gerüstbauerring 28
Tel.: 121 73 55, Fax: 121 85 45,
Messenger: 0159/ 043 64 399
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de
Info.Punkt 87 72 99 23

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Groß Klein

Wilko de Buhr
Albrecht-Tischbein-Str. 47
Tel.: 381 22 26
E-Mail: wilko.debuhr@rostock.de

Ortsamt Nordwest 1 Frau Teubel

Albrecht-Tischbein-Str. 48
Ortsamtsleiterin, Franka Teubel,
Tel.: 381-2860

ASB SBZ „Haus 12“

Katja Eisele
Am Schmarler Bach 1
Tel.: 121 81 18, Fax: 121 81 19,
E-Mail: sbz-haus12@asb-kjh.de

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Stadtteilbüro Schmarl

n.besetzt
Roald-Amundsen-Str. 24
Tel.: 381 23 36
E-Mail:

Für Anzeigen:

Katja Eisele
katja.eisele@asb-kjh.de

Für Beiträge/Artikel:

Schmarl: **Katja Eisele**
sbz-haus12@asb-kjh.de
Groß Klein: **Marina Morche**
boergerhus@awo-rostock.de

Impressum WiR2

kostenlose Stadtteilzeitung für Groß Klein und Schmarl

Vertriebsanschrift:

ASB SBZ „Haus 12“, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Herausgeber:

Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH,
Geschäftsführer: Dr. Andrea Rittiger, Mathias Wähner, Trelleborger Str. 12a,
18107 Rostock

Anzeigenannahme:

Katja Eisele; Tel.: 121 81 18; katja.eisele@asb-kjh.de

Redaktion:

ASB SBZ Haus 12 / Katja Eisele

Bürgerhaus / Marina Morche

Stadtteilbüro Groß Klein / Wilko de Buhr

Stadtteilbüro Schmarl /

Redaktion und Satz: Liane Mirs; liane.mirs@mail.de

Layout: Mauricio Castro

Druck: Druckerei Weidner GmbH, Auflage: 10.000 Stk.

Verteilgebiet: Stadtteile Schmarl & Groß Klein

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht. Anzeigen, die in der Gestaltung nicht die Zustimmung des Interessenten finden, werden nicht ersetzt. Nur Anzeigen mit sinnentstellenden Fehlern werden in der folgenden Ausgabe mit der Richtigstellung veröffentlicht. Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten. Leserzuschriften entsprechen den Ansichten der Verfasser und sind nicht immer identisch mit der Meinung des Herausgebers. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Das ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten.



Ihre Stimme für Rostock

SPD Wahlkreisbüro
Warnowallee 31b
18107 Rostock

Telefon +49 381 207 950 64
Fax +49 381 778 795 40
e-mail ralfmucha@gmx.de
Web www.ralfmucha.de

Öffnungszeiten
Mo u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Mi, Do 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.00 Uhr
und Sprechzeiten nach Vereinbarung

SPD Landtagsabgeordneter Ralf Mucha



Zuhause
behütet groß werden



WIRO.de *Die Wohnfühlgesellschaft*